Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

## 1848

80 (4.10.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

# Anzeige-Blatt

für den

# Mittelrhein-Kreis.

№ 80. Mittwoch den 4. October 1848.

## Bekanntmachung.

Die Untersuchung hochverrätherischer Unternehmungen im Großherzogthum betr.

Crim. H. G. No. 5239. II. Senat. Zur Verstärkung des in Gemäßheit des Gesetzes vom 16. Mai l. J. dahier niedergesetzten Untersuchungsgerichts sind mit Bezug auf das Gesetz vom 27. l. M. (Reg.-Bl. No. 69) ferner als Mitglieder ernannt worden:

Amtmann Mallebrein in Mannheim,
Amtmann v. Wänker in Achern,
Amtmann Fröhlich in Karlsruhe,
Amtmann Wetzel in Freiburg,
Amtsassessor Speer in Donaueschingen,
Amtsassessor Otto in Neustadt,
Amtsassessor Rheinhard in Bühl und
Amtsassessor Wilhelmi in Ettenheim;

was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 29. September 1848.

Großherzogliches Hofgericht des Oberrheinkreises.
Litschgi. vdt. Kohlhagen.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Achern. (Fahndung.) No. 17215. Rebstockwirth Franz Beck und Schreiner Stephan Beck von Oberachern sind der Theilnahme an der in der Nacht vom 22. auf den 23. v. M. zwischen hier und Fautenbach stattgehabten Zerstörung der Eisenbahn beschuldigt und haben sich der Verhaftung durch die Flucht entzogen. Unter Beifügung eines Signalements bitten wir, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Achern, den 1. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wänker.

Signalement des Franz Beck.

Alter: circa 40 Jahre; Größe: 5' 7"; Statur: untersetzt; Haare: braun und krauß; Stirne: nieder; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: groß; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: roth; Bart: trug bei seiner Entweichung keinen Bart. Besondere Kennzeichen: trägt die linke Achsel etwas höher als die rechte.

Signalement des Stephan Beck.

Alter: 38 Jahre; Größe: 5' 5"; Haare: blond; Stirne: nieder; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: mittler; Gesichtsform: länglich; Gesichtsfarbe: blaß; Bart: trug bei seiner Entfernung einen blonden Schnurr- und einen langen Kinnbart; besondere Kennzeichen: scheuer Blick und gebückte Haltung.

[3] Villingen. (Aufforderung.) Nr. 27415. Joseph Schönstein von Villingen wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen und in der wegen Betrugs gegen ihn anhängigen Untersuchung sich zu verantworten, widrigens nach Lage der Akten erkannt werden würde.

Signalement. Alter: 32 Jahre; Größe: 5' 4"; Haare u. Augenbraunen: schwarzbraun;

E.B. 5 Okt. 48.
Curs II.

Augen: grau; Gesichtsform: rund; Stirne: gewölbt; Nase u. Mund: mittelmäßig; Zähne: gut; Kinn: rund; Bart: schwarzen Schnurrbart.

Kleidung: Dunkelgrün tuchener Ueberrock, gestreifte sommerzeugene lange Hosen, Stiefel, Kappe von schwarz u. roth gedrucktem Blüsch.

Villingen, den 13. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Oberkirch. (Ansuchen.) No. 16552. Die ledige Therese Huber von Ibach stand dahier wegen Diebstahls in Untersuchung und es soll ihr nunmehr das Urtheil eröffnet werden. Da aber ihr Aufenthalt zur Zeit unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche zuständige Behörden, welche von dem Aufenthaltsorte derselben Kenntniß haben, uns gefällig hiervon zu benachrichtigen. Oberkirch, den 18. Sept. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Meßmer.

Villingen. (Straferkenntniß.) No. 17890. Ferdinand Höptle von Kappel hat sich auf die diesseitige Aufforderung vom 11. Juli d. J. nicht gestellt; er wird daher seines Unterthanenrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt.

Villingen, den 27. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

## Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

### Aus dem Bezirksamt Bühl.

Der Soldat vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2, Adam Berdon von Bühl, der seit Anfang v. M. seinen Urlaubsort verlassen hat.

Signalement. Alter: 25 ¾ Jahre; Größe: 5′ 6″; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: klein.

### Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Franz Xaver Huk von Sinzheim, Soldat beim dritten Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 3′ 2‴; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: gewöhnlich. Er trug die Uniform mit Seitengewehr.

### Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

[2] Der beurlaubte Soldat Markus Stucke von Schwaningen, welcher sich unerlaubterweise von Hause entfernt hat.

Signalement. Größe: 5′ 6″ 2‴; Alter: 27 Jahre; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: mittler.

[1] Rastatt. (Aufforderung und Fahndung.) No. 3831. Der unten signalisirte Oberpionier Jakob Thal von Schlechtnau hat sich der Unterschlagung von 369 fl. schuldig gemacht und ist entflohen.

Derselbe wird nun aufgefordert, sich sogleich dahier zu stellen und zu verantworten.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf den Oberpionier Thal fahnden, im Betretungsfalle ihn arretiren und anher abliefern zu lassen.

Rastatt, den 29. Sept. 1848.

Großh. Garnisons-Commandantschaft.

v. Pierron, Oberst.

Signalement. Alter: 25 Jahre; Größe: 5′ 4″ 1‴; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: dick.

## Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

### Aus dem Stadtamt Mannheim.

[1] Corporal Thomas Müller von Mannheim.

[1] Canonier Gustav Eiser von Mannheim.

[1] Soldat Franz Joseph Heinrich Baragger von Mannheim.

### Aus dem Bezirksamt Konstanz.

[1] Soldat Joseph Gressebuch von Konstanz.

### Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Wilhelm Harter von Niederschopfheim.

[2] Metardus Junker von Hofweier.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Soldat Johann Schmidt von Unter-Münsterthal.

## Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Deggenhausen und ihren Zehntpflichtigen in der Gemarkung Oberstiggingen;

[2] zwischen der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Rickenwiesen;

[2] zwischen der Spitalverwaltung Ueberlingen und ihren Zehntpflichtigen zu Rickenwiesen;

im Bezirksamt Krautheim:

[1] des der Pfarrei Ballenberg auf der Gemarkung Erlenbach zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

## Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Durlach:

[2] von Grötzingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Peter Benz, auf Montag den 23. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[3] von Steinmauern, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Richard Karle, auf Mittwoch den 25. October d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Steinmauern, an den in Gant erkannten Konrad Fischer, auf Mittwoch den 25. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen des Handelsmanns und Conditors Johann Baptist Joseph Dillmann, auf Montag den 16. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach:

[3] an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Gottfried Heizmann von Bieberach, früheren Mühlebeständers in Emmendingen, auf Samstag den 28. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[2] Ettlingen. (Gläubiger-Vorladung.) Nro. 17308. Traubenwirth Franz Rummel von hier hat seine Zahlungsunfähigkeit erklärt und zugleich den Antrag gestellt, die Einleitung zu einem Abschluß des Borg- und Nachlaßvergleiches zwischen ihm und seinen Gläubigern zu treffen.

In Folge dessen wird Tagfahrt zur Liquidation der Schulden dieses Mannes und zur Vergleichsverhandlung auf

Dienstag den 17. October d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wovon man die Gläubiger mit dem Bemerken in Kenntniß setzt, daß sie bei dieser Tagfahrt zu erscheinen haben, um ihre Forderungen anzumelden, auch ihre etwaige Vorzugs- und Unterpfandsrechte geltend zu machen, und zugleich ihre Erklärung über die erfolgenden Vergleichsvorschläge des Schuldners, sowie, im Falle auf diese nicht eingegangen wird, wegen Aufstellung des Massepflegers und Ernennung des Gläubiger-Ausschusses abzugeben, indem die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger sowohl bezüglich der Vergleichsverhandlung als bezüglich der Ernennung der beiden Letztern beistimmend ange-

sehen werden, und gegen den Schuldner die Gant eröffnet wird, wenn eine Vereinbarung nicht erzielt werden kann.

Ettlingen, den 16. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

[1] Ettlingen. (Gläubiger-Vorladung.) Nro. 17308. Bäckermeister Jakob Lechner von hier hat sich für zahlungsunfähig erklärt und zugleich den Antrag gestellt, die Einleitung zum Abschlusse eines Borg- und Nachlaßvergleiches zwischen ihm und seinen Gläubigern zu treffen.

In Folge dessen wird zur Liquidation der Schulden dieses Mannes und zur Vergleichsverhandlung Tagfahrt auf

Mittwoch den 18. October d. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, wovon die Gläubiger mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß sie bei dieser Tagfahrt zu erscheinen haben, um ihre Forderungen anzumelden, auch ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte dafür geltend zu machen, und zugleich ihre Erklärungen über die erfolgenden Vergleichsvorschläge des Schuldners, sowie, im Falle auf diese nicht eingegangen wird, wegen Aufstellung des Massepflegers und Ernennung des Gläubiger-Ausschusses abzugeben, indem die Nichterscheinenden als der Mehrheit der erschienenen Gläubiger sowohl bezüglich der Vergleichsverhandlung als der Ernennung der beiden Letztern angesehen werden und gegen den Schuldner die Gant eröffnet wird, wenn eine Vereinbarung nicht erzielt werden kann.

Ettlingen, den 20. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

## Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

### Aus dem Oberamt Durlach.

In der Gantsache des Friedrich Krieger von Grötzingen — unterm 11. September 1848 Nro. 23803.

### Aus dem Landamt Karlsruhe.

In der Gantsache der Verlassenschaft des verstorbenen Bierbrauers Heinrich Höpfner von Linkenheim — unterm 28. Sept. 1848 Nr. 22095.

### Aus dem Bezirksamt Baden.

In der Gantsache der Elise Maurice von Saarburg — unterm 12. September 1848 Nro. 20068.

### Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des Handelsmanns Anton Mobery von Untergrombach — unterm 18. September 1848 Nro. 29408.

In der Gantsache des Seligmann Odenheimer von Odenheim — unterm 19. Sept. 1848 Nro. 29762—63.

## Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

### Aus dem Bezirksamt Kork.

[1] Johann Schanz 1., Bürger zu Dorf Kehl, mit seiner Familie, auf Freitag den 13. Oct. d. J., Vormittags 8 Uhr.

Lahr. (Oeffentliche Vorladung.) No. 32270.

In Sachen

des Karl Friedrich Maurer in Lahr

gegen

Joseph Ruth von Wittelbach,

Forderung betr.,

hat der klägerische Rechtsanwalt Derndinger dahier vorgetragen:

Der Beklagte sei mit einer Waldausstockung für den Kläger beauftragt gewesen und habe einen Lohn von 2 fl. 18 kr. für das aufgemachte Klafter zugesagt erhalten; nach geschehener Zahlung habe sich ergeben, daß der Beklagte für 279 nicht aufgemachte Klafter die Summe von 642 fl. 18 kr. zur Ungebühr erhalten habe; der Beklagte habe dieses anerkannt und sich urkundlich verbindlich gemacht, dem Kläger die ungebührlich empfangenen 642 fl. 18 kr. auf Verlangen zu ersetzen, was aber auf Anforderung nicht geschehen und sogar widersprochen worden sei; es werde nun, da der Beklagte sich auf flüchtigem Fuße befinde, um öffentliche Vorladung desselben, Verhandlung und Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung der 642 fl. 18 kr. nebst

5 pCt. Verzugszinsen, vom Tage der öffentlichen Vorladung an, und zur Tragung der Kosten gebeten.

Beschluß:

Wird Ladung erkannt und Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf

Montag den 30. October d. J.,

Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei anberaumt und dazu der auf flüchtigem Fuße befindliche Beklagte nach § 272 No. 3 der P. O. öffentlich bei Vermeidung des Rechtsnachtheils vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben in der Tagfahrt der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden und jede Einrede für versäumt erklärt wird.

Lahr, den 21. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

G. Wolf.

[2] Rastatt. (Aufgehobene Mundtodt-Erklärung.) Nro. 37943. Die unterm 1. Dec. 1843 gegen Felix Weingärtner von Durmersheim erkannte Mundtodt-Erklärung wird wieder aufgehoben.

Rastatt, den 23. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

## Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[1] Johann Georg Sifermann, Michael Sifermann, Katharina Sifermann, Kinder des verstorbenen Bürgers Michael Sifermann von Oensbach, ferner Egid Sifermann, ein Enkel desselben, welche vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert sind — zur Erbschaft ihres genannten Vaters, beziehungsweise Großvaters, der am 7. Juli d. J. mit Tod abgegangen ist — unterm 29. Sept. 1848 — binnen 6 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Achern.

[2] Friedrich Heck, Sohn des verstorbenen Bürgers und Wagnermeisters Christoph Heck von Karlsruhe, welcher sich schon vor längerer Zeit nach Amerika begeben hat — zur Empfangnahme seines Erbantheils von seinem verstorbenen Vater — unterm 26. Septbr. 1848 Nro. 9915 — binnen 6 Monaten beim Großh. Stadtamtsrevisorat Karlsruhe.

## Kauf-Anträge.

Rastatt. (Versteigerung von Weinfässern und Glaserhandwerkszeug.) Aus der Verlassenschaftsmasse des gewesenen hiesigen Bürgers und Hofglasers Joseph Gaß werden, dem Antrage der Betheiligten gemäß, am

Donnerstag den 5. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Hause des Erblassers 8 Stück Fässer, in Eisen gebunden, enthaltend 187 Ohm, ferner ein sehr brauchbarer Bleizug nebst Guß, Löthkolben und Diamanten zum Gebrauche für Glaser, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Rastatt, den 29. Sept. 1848.

Süß, Notar.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 28. Juni l. J. Nr. 13255 wird das zu der Gantmasse des Schreiners C. Schaaf dahier gehörige zweistöckige Haus nebst zweistöckigem Seitenbau, Werkstätte, Holzschopf, Waschküche, Schweinställe in der Neuthorstraße Nr. 12, neben Kutscher Wagner und der Militärbäckerei,

Freitags den 13. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 10000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 19. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Griesbach, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge Erlasses Großh. Bez. Amts Oberkirch vom 26. August d. Jahres Nro. 15385 werden

Montags den 16. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem hiesigen Badwirthshause nachbeschriebene, zur Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Anton Maier, vulgo Baumann, gehörige Liegenschaften für Eigenthum öffentlich versteigert werden, als:

Eine Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dache nebst dem dabei befindlichen Haus- und Hofplatz sammt Garten mit Obstbäumen und einem Stücklein Feld, in der Rench gelegen, neben Xaver Braun und Michael Maier, mit dem damit verbundenen Waldgenusse eines Taglöhners laut Vergleich vom 16. September 1841.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Zusatze hierzu eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Döttelbach, den 23. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadt-Amts dahier vom 3. Juli d. J. Nro. 13569 wird das dem abwesenden Bierbrauer Schmieder dahier gehörige zweistöckige Haus mit einem einstöckigen Seiten- und Querbau nebst dreistöckigem Seitenflügel und Brauereigebäude in der Langenstraße Nr. 16, neben Wirth Geggus,

Donnerstags den 17. October d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 26000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 26. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem hiesigen Oeler Jakob Haas werden in Folge richterlicher Verfügung des Großherzogl. Wohllöbl. Bezirksamts Wolfach vom 24. Mai d. J. Nro. 6123

Donnerstags den 19. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

1.

Ein halbes Wohnhaus in der Stadt dahier nebst Back- und Waschküche und Scheuerantheil, sowie Hofraum, wovon Ambros Krempp die andere Hälfte besitzt, einers. Joseph Sar, anderseits das Rathhaus, vornen die Hauptstraße, hinten Stadtallmend.

2.

Circa ¾ Morgen Matt- und Ackerfeld, gegen Oberwolfach gelegen bei den sogenannten drei Königen, einers. Weißgerber Joh. Haas, anderseits Seiler Vincenz Armbruster, vornen die Straße, hinten der Wolffluß.

3.

Circa 125 Ruthen Kirschenberg, im Stefelsbach gelegen, neben Joseph Dorner, Konrad Sandhaas und Stadtallmend.

4.

Circa 100 Ruthen Kirschenberg, im Rothenkreuzberg gelegen, neben Amtsarzt Jos. Walz und Zuckerbäcker Jak. Haas, unten der Fahrweg.

5.

¼ Schleife-Antheil, worin sich eine Gerstenstampfe befindet, am Schleifekanal gelegen, woran Meinrad Holzer und Consorten Theile besitzen, neben Maler Joseph Moser, Anton Stehle's Wittwe und dem Schleifekanal.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Wolfach, den 20. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

Durlach. (Verlängerte Steigerungstagfahrt.) Die in No. 73 dieses Blattes bekannt gemachte Liegenschafts-Zwangsversteigerung gegen jung Jak. Friedrich Fink von Kleinsteinbach findet nunmehr erst

Mittwochs den 25. October,
Nachmittags 2 Uhr,

Statt.

Durlach, den 27. Sept. 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Siegrist,
Thl. Commissär.

[1] Kuppenheim, Oberamts Rastatt. (Eisenwalzwerk-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 4. August d. J. No. 30793 wird das der Actien-Gesellschaft gehörige Eisenwalzwerk dahier auf den 25. Oct. d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Dasselbe liegt an der Stadt Kuppenheim, grenzt an den Gewerbskanal und das Gemeindegut, und enthält an Gebäuden:

1.

a) ein großes zweistöckiges Wohnhaus, ganz von Stein, mit einem Frontespice;
b) Scheuer und Stallung;
c) ein geräumiges Gebäude, worin das Walzwerk enthalten, mehrere Magazine;
d) Gemüse- und Grasgarten von ca. 4 Vrtl.

2.

Das Walzwerk besteht in:

a) einem Pudelofen;
b) einem Schweißofen;
c) einer großen und kleinen Straße zum Walzen aller Sorten Schmied- und Bandeisen;
d) einem Hammer für die Luppen;
e) einer großen Schmiede und Lochmaschine;
f) den nöthigen Geräthschaften und zu dem Geschäfte eine Wasserkraft von 40 Pferdekräften, die in den trockensten Jahren sich gleich bleibt. Die angenehme Lage und

Aussicht des Werkes an dem schönen Murgthale bietet nicht allein einen freundlichen Wohnsitz, sondern die vortheilhafte Gegend, in der Nähe von Rastatt, Baden und Karlsruhe, wohin die Eisenbahn führt, gibt auch Gelegenheit, die bedeutende Wasserkraft zu jedem großartigen Geschäfte zu verwenden.

Wird der Anschlag oder darüber geboten, so erfolgt sogleich der Zuschlag.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Kuppenheim, den 28. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 10. Juli d. J. Nro. 23903 werden dem hiesigen Bürger und Schlossermeister Johann Pfetzer

Montags den 23. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Ochsen dahier im Zwangswege öffentlich versteigert werden:

Eine zweistöckigte Behausung mit Balkenkeller, einer Scheuer und Stallung, nebst einer zweistöckigten, von Stein erbauten Schlosserwerkstätte, mit dem Platze, worauf die Gebäulichkeiten stehen, an der Vimbucher Straße, einerseits Friedrich Reis' Wittwe, anderseits Johann Ernst, vornen die Straße, hinten Fortunawirth Schlund's Wittwe.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Bühl, den 22. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

[1] Kürzell, O. A. Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gantsachen des verstorb. Joseph Burger von hier werden Montags den 30. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf drei Jahrestermine zahlbar, dahier auf dem Rathhause folgende Liegenschaften versteigert werden, als:

Ein einstöckiges Wohnhaus auf der sogenannten Elter, nebst Hofraithe und Garten, neben Joseph Rheinberger und Johannes Göppert, beide von hier, sodann 1½ Sester Ackerfeld an der Krämersgartenstraße, einers. Schneider Michael Wagner, anders. ein Anwender.

Kürzell, den 29. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Derndinger.

[1] Beuern, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Zimmermann Severin Fischer's Eheleuten dahier werden

Montags den 30. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause dahier im Vollstreckungswege versteigert werden:

1) Eine zweistöckige Behausung in Unterbeuern, neben Eduard Kölblin und Gerhard Groß.

2) Ein Viertel Acker im Ebenrecht, neben Joseph Bauer und Heribert Krumm.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Beuern, den 9. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt.

[3] Niefern, Oberamts Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung vom 7. August d. J. No. 24206 werden den Joh. Jak. Burkhard'schen Eheleuten dahier Montags den 9. October d. J., Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

| | Anschlag. |
|---|---|
| 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stall und Keller, nebst einer angebauten Scheuer unter einem Dach, oben im Dorf, neben Jak. Moll und Jak. Fr. Lindenmann . . . . | 700 fl. |

Aecker.

Zelg Pforzheim.

| | |
|---|---|
| 2) 1 Viertel 3 ⅓ Ruthen unter dem Pforzheimer Weg, neben Mich. Burkhard und Martin Schwarz, Dreher. | 30 fl. |
| 3) 38 Ruthen auf dem Fürst, neben Jak. Wallinger's Wittwe und Joh. Gräßle . . . . . | 20 fl. |
| 4) 1 Viertel 32 Ruthen beim Nußbaum, neben Altbürgermeister Gräßle's Erben und dem Aufstößer . . | 60 fl. |
| 5) 1 Viertel 5 Ruthen unter dem Pforzheimer Weg, neben Christoph Schwarz und dem Pforzheimer Weg | 30 fl. |
| 6) 1 Viertel 10 Ruthen auf den Mürren, neben Michael Engelsperger und Fr. Hauser . . . . | 70 fl. |
| 7) 1 Viertel 2 Ruthen im Sallenbusch, neben Georg Adam Kast und Christoph Zahnlecker . . . | 30 fl. |

8) 1 Viertel zu Burkhausen, neben Martin Lindenmann, P. S., und Lorenz Lindenmann, Metzger . . 45 fl.

Zelg Bronnen.

9) 1 Viertel im Langendorfer Pfad, neben Fr. Gräßle und dem Weg 55 fl.

10) 1½ Viertel bei der Schanz, neben dem Weg und Joh. Burkhard . 15 fl.

11) 1 Viertel 32 Ruthen auf der obern Höh, neben Michael Huber, Schmied, und Johann Winkler . 55 fl.

12) 2 Viertel 6 ½ Ruthen bei der Kühstelle, neben Christian Huber und Christoph Kunzmann . . . 80 fl.

13) 39 Ruthen bei dem Schanzhof, neben Jak. Fuchs und Jak. Klebsattel 5 fl.

Zelg Burg.

14) 32 Ruthen im Bölderle, neben Michael Engelsperger und Jakob Lehr 20 fl.

15) 39 Ruth. im Hangenstein, neben Christian und Jakob Ruck . . 5 fl.

16) 30 Ruthen im Thürnle, neben Jak. Fr. Lindenmann und sich selbst 30 fl.

17) 34 Ruthen allda, neben sich selbst und Johann Wilhelm . . 35 fl.

18) 21 Ruthen im kleinen Kesselweg, neben der Herrschaft und Christoph Burkhard . . . . 30 fl.

19) 31 Ruthen hinter dem Tannenberg, neben Karl Fr. Klebsattels Wb. und Karl Burkhard . . . 5 fl.

Weinberg.

20) 38 Ruthen im untern Geisberg, neben Christoph Manz, Schuster, und Martin Lindenmann . . . 20 fl.

21) 36 Ruthen im obern Enzberg, neben Michael Burkhard und Gottlieb Schroth . . . . . 20 fl.

22) 24 Ruthen im obern Geisberg, neben Michael Burkhard und Christian Schwarz . . . . . 10 fl.

23) 1 Viertel im mittlern Enzberg, neben Fr. Gräßle und Jak. Mezger 5 fl.

24) 1 Viertel im Klinkenrain, neben Jak. Lautenschlager, beiderseits . 10 fl.

25) 5 Ruthen allda, neben Anton Engelsperger und dem Aufstößer . 1 fl.

26) 14 Ruthen in den Reutlen, neben Hubert Schlumpp und Georg Künkele 15 fl.

Wiesen.

27) 36 ¾ Ruthen im Schweinleder, neben Martin Vollmer und Jakob Knodel . . . . . 40 fl.

28) 30 Ruthen in der Brunkel in des Jörgen Hof, neben Christoph Gräßle und sich selbst . . . . 25 fl.

29) 18 Ruthen zu Rattach im hübschen Wörth neben Michael Burkhard beiderseits . . . . . 30 fl.

30) 20 Ruthen auf der Klinkenwiese, neben Christian Ruck und dem Gewann 30 fl.

31) 38 Ruthen in der Brunkel, neben Christoph Wilhelm und Joh. Seifried 20 fl.

32) 1 Viertel 20 Ruthen allda, neben Fr. Schroth u. Karl Fr. Klebsattel's Wb. 50 fl.

33) 29 Ruthen unterm neuen Weg, neben Elias Schroth und Georg Jak. Bauer . . . . . 50 fl.

34) 36 Ruth. in der untern Igelspach, neben Kasp. Steudle und Gg. Jak. Bauer 80 fl.

35) 28 ½ Ruthen im Schweinleder unterm Steg, neben Christian Bauer und Georg Jakob Bauer . . 40 fl.

36) 30 ½ Ruthen allda, neben dem Weg und Georg Jakob Bauer . 45 fl.

Niefern, den 3. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer.

[2] Bruchsal. (Versteigerung von eichenem Nutzholz, sowie von zwei Bauhütten auf dem Langenbrücker Holzplatze.) Donnerstags den 5. October d. J., Morgens 8 Uhr, werden auf dem Holzlagerplatze bei Langenbrücken in passenden Loosabtheilungen

circa 5000 Stück eichene Dielen von 10 Fuß Länge und 1 bis 2 Zoll Stärke, und

circa 5000 Stück eichene Schwarten von 10 bis 15 Fuß Länge und ein bis 4 Zoll Stärke,

welche Hölzer sämmtlich ausgetrocknet und zu verschiedenem Gebrauche geeignet sind, sodann

zwei Bauhütten an den Meistbietenden öffentlich versteigert,

wozu die Steigliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Abfuhr der ersteigerten Hölzer nur nach erfolgter Zahlung gestattet wird.

Bruchsal, den 26. Sept. 1848.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.

Sprenger.

[3] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 27. Dec. 1847 Nr. 26483, vom 23. Februar d. J. Nro. 2699 und vom 15. April d. J.

Nro. 6420 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers, Hauptmann von Herzer, und seiner Ehefrau Ernestine Sophie geborne von Woiska der Schätzungspreis nicht geboten worden ist; so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 19. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

a) Ein drei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus an dem Eingang der Lichtenthaler Allee dahier, 68 ½' lang und 39' verglichen tief; enthaltend im ersten Stock: 7 Zimmer und Küche, darunter zwei gewölbte Keller; im zweiten Stock: 1 Salon, 5 Zimmer und eine Küche; im dritten Stock: 1 Salon, 5 Zimmer und eine Küche; im Dachstock: 5 Zimmer, 2 Kammern und Speicher;

b) ein daran angebautes, 2 Stock hohes Wohnhaus von Stein, verglichen 39' lang, 32' tief, enthaltend im ersten Stock: 4 Zimmer und eine Küche; im zweiten Stock: 5 Zimmer; im Dachstock: freier Speicher;

c) ein im Hofe dabei von Holz erbautes Oekonomiegebäude, 42' lang, 39' tief, zur ebenen Erde Stallung und Remise, enthaltend im Dachstock: 2 reguläre und 4 unregelmäßige Dachzimmer, sowie drei Kammern;

d) ein einstöckigtes, ganz von Stein erbautes Oekonomiegebäude, 126 Fuß lang, 32' tief, enthält eine große Küche, ein Treibhaus, Wagenremise und Stallung für circa 20 Pferde, im Dachstock: 6 Zimmer und 2 Speicher;

e) eine im Hofe stehende einstöckigte Wagenremise mit 2 Schweinställen;

f) mit dem Platze, worauf diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Hof und Garten dabei, 258 Ruthen groß und zusammen angränzend: einers. Amschel Maier Rothschild, anders. sich gegen die Promenade zuspitzend, vornen die Alleestraße, hinten Allmendweg.

Baden, den 16. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamt Haslach vom 21. v. M. Nro. 10691 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des in Gant gerathenen hiesigen Bürgers und Fuhrmanns Georg Schmider jung der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 19. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt einem Bürgergenusse, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, unten in der Stadt, stößt vornen an die Landstraße, hinten gegen den Mühlbach, oben an Anton Schmider, unten sammt einem kleinen Garten an den Weg nach der Sägmühle.

2) 2 ½ Sester Acker im Rosengewann, einers. Andreas König, anders. Xaver Schmider, vornen die Landstraße, hinten Johann Jordan.

3) Circa 4 Ruthen Garten neben dem Wohnhause.

Hausach, den 21. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[2] Lahr. (Hausversteigerung.) In Gantsachen des Kürschners August Kreß von hier werden am Montag den 23. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zu Eigenthum versteigert und sofort endgültig zugeschlagen, wenn das Letztgebot dem Schätzungspreis von 8000 fl. wenigstens gleichsteht.

Nro. 249, 16¼ Ruthen, enthaltend ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kaufladen, zwei Kellern und Platz an der Markt- und Kirchstraße.

Auswärtige Steigerer und Bürgen haben genügende Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Lahr, den 23. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Groß.

[2] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 1. d. M. Nro. 31019 werden am

Donnerstag den 12. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Adler dahier dem Lorenz Heid von hier nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Stallung und Scheuer, nebst ungefähr 30 Ruth. Haus- und Hofraitheplatz und 2 Viertel Acker hinter dem Hause, neben Ignaz Moser und Rectoratsgut.

Ottersweier, den 20. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer. vdt. Uhry.

[2] Bollenbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joseph Vollmer, Bürger und Landwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. Juli d. J. Nro. 9486 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 23. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Krone dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach im Thal Welschbollenbach, auf allen Seiten an sein Eigenthum grenzend.
2) Circa 2 Meßle Garten beim Hause, auf allen Seiten an sich selbst grenzend.
3) Circa 10 Sester Acker vor und ob dem Hause, einerseits Georg Vollmer, anderseits sich selbst.
4) Circa 4 Morgen Wiesen unter dem Hause, einerseits Wendelin Himmelspach, anders. sich selbst.
5) Circa 30 Sester Reutfeld ob dem Hause, einers. Mathias Himmelspach, anders. sich selbst.
6) Circa 1 Morgen Wald, einerseits Martin Schöner, anderseits sich selbst.

Bollenbach, den 20. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kinnast.

Barnhalt, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der am 29. Sept. d. J. vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften des Bürgers Paul Graf von hier wurde der Schätzungspreis von einigen Güterstücken nicht erreicht. Es werden daher die in diesem Blatte No. 74, 76 und 77 bezeichneten Liegenschaften, und zwar: No. 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 14, 15 und 16, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu Tagfahrt auf

Freitag den 13. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Fremersberg in Gallenbach mit dem Bemerken anberaumt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Barnhalt, den 30. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Huck. vdt. Zwingert.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Bierbrauers Ludw. Hammer dahier wird am 30. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus mit Bierbrauerei-Einrichtung und vorzüglich geräumigen Kellern (um wenigstens 60 Fuder Bier lagern zu können), großem Platze hinter der Brauerei, geräumigem Hofe und Local für Sommerwirthschaft, welches mit Glasthüren und Fenstern verschließbar ist, in der Waldhornstraße Nro. 25, neben Sonnenwirth Geggus und Rittmeister Sträule, zunächst der Hauptstraße gelegen, — tarirt zu 21,000 fl. —

öffentlich in der Wohnung des Notars Dumas, Neuthorstraße Nro. 13, versteigert werden. Daselbst können auch inzwischen die nähern Bedingungen eingesehen werden.

Dabei wird noch bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn das höchste Gebot unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Karlsruhe, den 27. September 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[2] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 28. Juni 1848 Nro. 19774 wird der vormalig Taglöhner Philipp Leitz' Wittwe, jetzigen Ehefrau des Löwenwirths Daniel Lindenmann in Würm, bis

Montag den 23. October l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

eine halbe zweistöckigte Behausung (das vordere Theil) in der obern Augasse, neben Schuhmacher Bub und dem Allmendgäßchen, vornen die Gasse, hinten Joseph Hufnagel;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 18. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 16. Aug. d. J. No. 17221 werden von Erhard Rößler's Wittwe, Josepha geb. Eger, zum grünen Winkel dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 26. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wirthschaftsgebäude mit Real-Gastwirthschafts-Berechtigung zum grünen Winkel, gegenüber der Lichtenthaler Allee dahier, 87′ lang, 38′ 5″ tief, mit einem gewölbten Keller und 3 Balkenkellern.

2.

Ein dabeistehendes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Saalgebäude, 57′ lang, 33′ tief, mit einem Communicationsgang, womit dieses Gebäude mit dem Hauptgebäude sub No. 1 verbunden ist, unten Scheuer, Stallung und Heuboden, im zweiten Stocke ein Tanzsaal.

3.

Ein dabeistehendes Sommerwirthschaftsgebäude, einstöckigt, von Holz erbaut, in Verbindung mit einer Kegelbahn, 28′ lang, 19′ tief.

4.

Gemüsegarten, Grasboden und Ackerfeld bei diesen Gebäuden, mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeiten stehen, und Hofraum zusammen circa 3 Morgen groß und zusammen angrenzend: einers. an die Straße zur Kettenbrücke, anders. an den Oosbach, vornen an Klostergut und Allmend, hinten an das Falkenbächlein.

5.

Circa 20 Ruthen Grasboden über dem Oosbach, gegenüber obigen Realitäten, einerseits der Oosbach, anders. der Spazierweg, oben Fortunawirth Joseph Jung, unten Ignaz Jörger's Erben.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 19. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Zaisenhausen, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Schlossermeister Karl Hacker in Göglingen, Kön. Württemb. Oberamts Brackenheim, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Aug. d. J. Nr. 17832 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 30. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude.

Eine zweistöckige Behausung, Scheuer mit Stall und Schweinställen, nebst 10 Ruthen Hofraithe, neben Wilhelm Hacker und Ludwig Hagmann. Schätzungspreis: 900 fl.

Zaisenhausen, den 14. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kurzenberger. vdt. Dauth, Rathschr.

[2] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Kreuzwirth Philipp Krieger in Weingarten, bürgerlich zu Grötzingen, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Freitags den 20. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, folgende Liegenschaften auf dem Rathhause zu Grötzingen in erster Zwangsversteigerung, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, verkauft:

I. In Grötzinger Gemarkung:

1) 39 Ruthen Acker im Werren, einerseits Weg, anders. Konrad Müller.

2) 19 Ruthen Acker im mittleren Lipsler, einerseits Nikolaus Krieger, anders. Christoph Walter, H. S.

3) 15 Ruthen Weinberg im Graben, einers. Johann Müller, anderseits Philipp Krieger's Frau.

4) 1 Viertel 10 Ruthen Wiesen im Wähler, einerseits Fr. Krieger, anders. die Brühlwiesen.

II. In Durlacher Gemarkung:

5) 3 Viertel 10 Ruthen Acker am Werrenhäusle, einers. Christoph Heim, anders. Christ. Arheid jung.

6) 25 Ruthen Acker im Wäldle, einerseits Bürgermeister Wagner, anders. Jakob Kern's Erben.

7) 1 Viertel Acker im Saumhag, einers. Jakob Burggraf, anders. Jakob Müller.

Durlach, den 25. Sept. 1848.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Commissär.

[1] Beuern, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Joseph Naber's Wittwe, Karoline geb. Wunsch, werden

Donnerstags den 26. Oct. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Rathhause dahier im Vollstreckungswege versteigert werden:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz in Oberbeuern mit ca. 5 Ruthen Hausplatz, auf allen Seiten an Joseph Wunsch angrenzend.
2) 30 Ruthen Acker auf der Hall, neben Nikolaus Ell und Joseph Wunsch.
3) 1 Viertel Acker (der Boschacker), neben Nikolaus Ell und Valentin Wunsch.
4) 1 Viertel Acker allda, neben Val. Wunsch und Nikolaus Ell.
5) 1 Viertel Acker allda, neben Johannes Schweigert und Valentin Wunsch.
6) 1 Viertel Acker (der hintere Boschacker), neben Valentin Wunsch und Nikolaus Ell.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erricht wird.

Beuern, den 9. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm. vdt. Schmitt.

[3] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juli l. J. Nro. 20763 wird dem Schlossermeister Hermann Kraft dahier bis

Montag den 23. October l. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

eine zweistöckige Behausung in der Blumengasse, neben Christian Kaiser und Dreher Kirchhof, nebst Hof und Hintergebäude;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 3. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[2] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Nov. 1847 Nro. 35103 wird dem Kürschner Franz Klein dahier bis

Montag den 23. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Eine dreistöckige Behausung in der Brötzinger Gasse, einerseits Flaschner Kiehnle, anders. Sattler Jakob Friedrich Scherle, vornen auf die Brötzinger Gasse, hinten auf Waldhornwirth Lamprecht's Scheuer stoßend.

Pforzheim, den 3. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

## Bekanntmachungen.

[1] Bruchsal. (Lieferungen.) Der Bedarf der hiesigen Strafanstalten für die Zeit vom 1. Januar 1849 bis dahin 1850 beträgt an:

| | | |
|---|---|---|
| 1) gereinigtem Lampenöl | beiläufig | 6000 Pf. |
| 2) Talgöl oder Oelsäure | „ | 1800 „ |
| 3) Unschlittlichtern | „ | 400 „ |
| 4) ausgelassenem Unschlitt | „ | 150 „ |
| 5) Kernseife | „ | 1000 „ |
| 6) Schwarzmehl zu Schlicht | „ | 2000 „ |
| 7) Sohlleder | „ | 600 „ |
| 8) Rindleder | „ | 100 „ |
| 9) Holzasche | „ | 1500 Sr. |

deren Lieferung, frei in die Anstalt, im Wege der Soumission vergeben wird.

Die deßfallsigen Angebote für den Centner, beziehungsweise das Sester, sind bis zum

14. October d. J.

verschlossen und mit der den Lieferungsgegenstand bezeichnenden Aufschrift versehen, bei unterzeichneter Stelle portofrei einzureichen, wo auch täglich von den Lieferungsbedingungen Einsicht genommen werden kann.

Bruchsal, den 24. September 1848.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Dr. Diez. Wohnlich.

Bruchsal. (Brodlieferung betreffend.) Die Lieferung des Brodes für das neue Männerzuchthaus vom 10. October bis Ende dieses Jahres soll vergeben werden. Hiezu Lusttragende haben ihre Anerbietungen, enthaltend den Preis, um welchen sie das Brod zu liefern gedenken, versiegelt auf dem Verwaltungsbureau in der neuen Anstalt bis längstens den 5. October abzugeben.

Bruchsal, den 29. September 1848.

Dr. Diez.

Offenburg. (Anzeige.) In der Buchdruckerei von J. Otteni ist zu haben:

**Gesetz**

über die Errichtung einer

**Bürgerwehr.**

Gr. Octav. In Umschlag geheftet.

Preis 2 kr.

Offenburg. (Anzeige.) In der J. Otteni-schen Buchdruckerei sind Impressen zu **Pferdestands-Tabellen** und **Fohlenlisten** vorräthig.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.